



Corps-Depesche

Blaue Funken Zülpich 1927 e.V.

Leev Funke,

Gar nicht so weit entfernt von „Zöllechs ahle Mure“ wuchs ich auf: im beschaulichen Dorf Ülpenich. Geboren bin ich genau genommen in Billig, im Hause meiner Großeltern, denn damals, 57 Jahre ist es her, wurde gerne noch zu Hause entbunden.



Schnell wechselte ich als „kleiner Fetz“ vom Dreirädchen auf den heimischen Trecker, denn meine Eltern hatten einen landwirtschaftlichen Betrieb.

Von Anfang an schlug mein Herz für die Landwirtschaft. Ich machte eine landwirtschaftliche Ausbildung, den Landwirtschaftsmeister und daran anschließend eine kaufmännische Lehre bei der Raiffeisenbank.

15 Jahre arbeitete ich in der freien Wirtschaft, bevor ich dann von meinem Vater den landwirtschaftlichen Betrieb übernahm und zusätzlich in dem Gärtnereibetrieb Schmitz arbeitete.

Durch die Liebe kam ich nach Zülpich. Mit meiner Frau Gabi bin ich nunmehr schon 29 Jahre verheiratet.

Bodenständig kann man mich nennen, aber ich reise tatsächlich auch sehr gerne. So kann auch ein Wohnmobil durchaus mein Zuhause sein. Damit haben wir schon Kanada und auch manches europäische Land bereist.

Die Tierwelt Namibias durfte ich auf zwei Reisen erleben. Dies gehört zu meinen beeindruckendsten Urlaubserlebnissen.

Ich liebe es, in die Ferne schauen zu können. Dies gelingt besonders gut, wenn man auf einem Berggipfel steht in den Morgenstunden, und dafür habe ich schon manche Nacht in Südtirol in verschiedenen Hütten verbracht.

Was ich sonst noch liebe? Meine Frau sagt immer: „Die drei KKKs – Karneval, Katzen und Kabarett! Sie hat wie immer Recht!

Eine Katze (genau genommen Kater Paul) bereichert unser tägliches Leben und hat uns, wie es sich gehört, fest im Griff!

Kabarett schaue ich oft im Fernsehen, gehe aber auch gerne in ein Liveprogramm. Besonders angehtan haben es mir z.B. Volker Pispers und Urban Priol.

Im Jahr 2000 trat ich den Zölleche Öllege bei und bin seitdem im Karneval aktiv. Dass ich mal in der ersten Reihe des Zülpicher Karnevals stehen würde, konnte ich mir vor Jahren noch gar nicht vorstellen. Als es jetzt anstand, dachten meine Frau und ich: Diese Chance hat man nur einmal im Leben ! Das schaffen wir – packen wir es an!

Nun freuen wir uns auf eine tolle Session mit Euch allen und erhoffen uns eine tolle Gemeinschaft! und ein gutes Miteinander!

*Herzlichst
Euer Heinz-Willi*

*Loss me fiere die Narrenzeit
met Humor und Heiterkeit.
Loss me fiere op Zölleche Art,
dat hätt schon immer Spaß jemat.*



Die Adjudanten in der Session 2017/2018

Günter Esser, Hermann Winter, Jürgen Hauf, Joe Jaspers, Robert Frings, Rita Winter, Margrit Hauf, Anette Weinand-Frings, Ruth Jaspers, Thea Esser

Maifest

Nach dem wir in den letzten Jahren beim Maifest eher schlechte Wetterverhältnisse überstehen mussten, konnten wir in diesem Jahr bei angenehmen Temperaturen in den Mai hinein feiern. Zu diesem grandiosen Abend hat natürlich auch die Band „TenAhead“ beigetragen, die den Abend über für super Stimmung gesorgt hat.



Am Morgen des 01.Mai wurden sogar Führerscheinprüfungen abgenommen. Wir gratulieren unserem Mitglied Jürgen Kerp zum amtlichen Kehrmaschinendiplom, welches mit der Höchstpunktzahl erworben wurde. Man munkelt das unser Jürgen immer noch seine Runden dreht.



Lebendkickerturnier in Hoven

Das diesjährige Lebendkickerturnier unserer Freunde der Hovener Jungkarnevalisten lief für unsere Fußballer, rund um unseren Präsidenten, nicht so wie gewünscht.

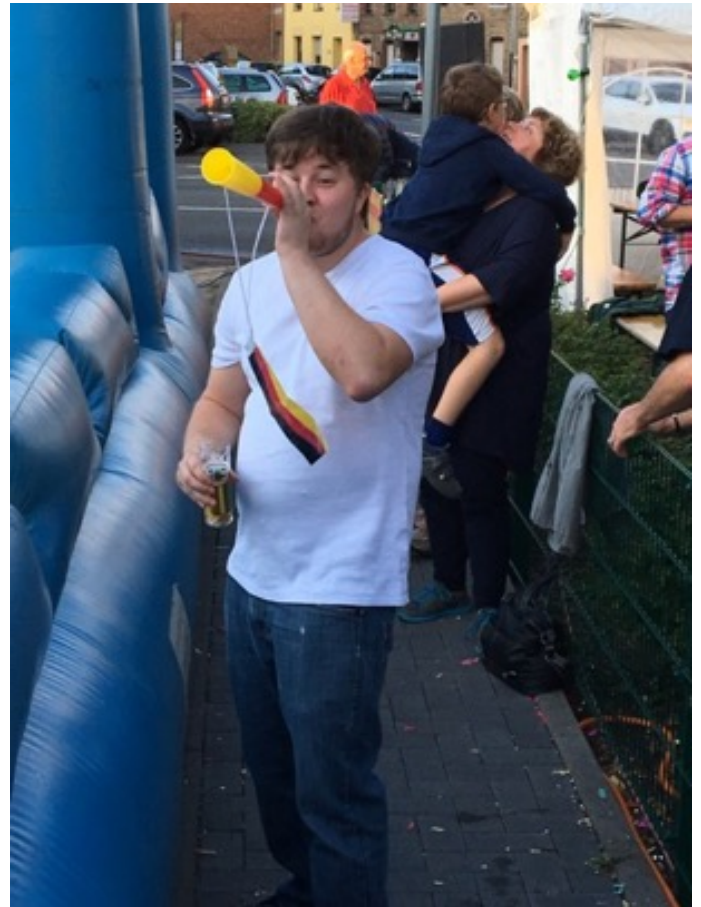
Die dreimaligen Gewinner des Turniers, die bisher an allen neun Turnieren teilgenommen und fest mit dem Sieg gerechnet hatten, mussten sich im Halbfinale der Mannschaft rund um das Damendreigestirn der KG Heimat Dürscheven der Session 2017/2018 geschlagen geben.



Der im Anschluss eigentlich übliche Trikottausch der Spieler untereinander wurde jedoch seitens der Damen abgelehnt. Dieser herbe Schlag musste dann erstmal an der Theke „verdaut“ werden.

Die ein oder anderen Gläser Kölsch wurden selbstverständlich noch verzehrt. Hooligans wurden übrigens ebenfalls gesichtet und konnten gerade so mit einem Bier beruhigt werden, wodurch ein Spielabbruch verhindert werden konnte.

Auf dem Weg ins Halbfinale konnte man aber ein fast interessantes Funkenspiel für sich entscheiden, denn die Erfahrung unserer Spieler war klarer Vorteil im Spiel gegen die Jungs des Musikzuges die mit Ihrer Mannschaft unter dem Namen „Sipster“ angetreten waren aber gegen die erwürdigen Helden der Funkenmannschaft nicht bestehen konnten.



Ausschlaggebend waren wohl die stählernden Körper unserer Abwehrreihe, welche unser Präsidöres und Büffel bildete, die zudem mit Ihrer filigranen Technik bald auch die Abwehrreihe des 1.FC Köln unterstützen könnten.

Vatertagstour

Eine Gruppe von Funkenmitgliedern machte sich am Vatertag von Zülpich aus auf nach Weiler in der Ebene zum Leiter unseres Musikzuges.

Die weite Strecke konnte leider nicht ohne Zwischenfälle überwunden werden und so ereignete sich auf offenem Feld das Unglück, mit welchem keiner rechnen konnte. Nach der Zwischenstation in Bessenich war der Bollerwagen hinüber!

So mussten die Jungs ihr Bier bei der Hitze an diesem Tag selber bis zum Etappenziel in Sievernich tragen. Glücklicherweise kein Bier kaputt gegangen war, nahm man diese Strapaze gerne auf sich.

In Sievernich wurde dann ein neuer in blau und weiß geschmückter Wagen übernommen, der dann auch bis Weiler keinen Schaden davon getragen hat.

Dort angekommen warteten bereits Fritten und Currywurst auf alle Wanderfunken. Im Pool der Familie Jordan wurde dann einigen Mitgliedern das Seepferdchen abgenommen. Auch wenn es auf dem nachfolgenden Bild vielleicht anders aussehen mag, ist der Kampf ums kühle Nass, und damit ist nicht der Pool gemeint, stets glimpflich ausgefallen.



Funken trauen sich

Wer sich den Slogan „Traditionscorps mit Herz“ für unseren Verein ausgedacht hat ist der neuen Depesche-Redaktion leider nicht bekannt, da „Traditionscorps mit Durst“ bekannterweise besser passen würde. Aber auf das Jahr 2017 bezogen passte dieser Satz wie das Bier in den trockenen Funkenhals.

In den Sommermonaten waren die Funken zu Gast auf den Polterabenden von Maik Hamacher und Kevin Limburger. Bei Kevin konnte die Tanzgruppe auf die qualitativen Hochleistungstänzer Udo und Ralf Esser zählen. Eine Ehre für die meisten Tänzer mit solch grandioser Unterstützung auf den Positionen 2 und 8 inspiriert zu werden, wie ein Tanz auch aussehen kann. Spalier standen wir bei unserem Kameraden Lukas Ernst in Merzenich.



Im Anschluss begleiteten gefühlt 2000 Funken ihn und seine Frau Gina bei strahlendem Sonnenschein mit einem kleinen Umzug zu seiner Hochzeitslocation. Besonders zu erwähnen ist noch der Heiratsantrag unseres Vizekommandanten Schwede, der seiner Katha einen besonders aufwändigen Antrag gemacht hat, der in der Organisation und Aufwand schwer zu übertreffen sein wird. Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns noch die Nachricht, dass unser stellv. Schatzmeister Manuel Hagedorn seine Jasmin geheiratet hat. Denkt alle daran, beschert uns reichlich Funkennachwuchs.

„Nach dem Karneval ist vor dem Karneval“

Unter diesem Motto hat sich das langjährige, verdiente Mitglied - Peter Vohlen - nach dem diesjährigen Rosenmontagszug Gedanken gemacht, wie man den nächsten Rosenmontagszug mit einem neuen Wagen der Blauen Funken „bereichern“ könnte. Sicherlich haben das fortgeschrittene Alter und eine Fußkrankheit mit dazu beigetragen diese Idee in die Tat umzusetzen. In Wilfried Velsler fand er den richtigen Gesinnungsgenossen, der anscheinend die gleichen Altersbeschwerden hat. Diese Idee muss schon länger in den beiden Köpfen vorhanden gewesen sein, denn eine Vorstellung bezüglich des Wagens war in der „Cloud“ von den Beiden irgendwie schon vorhanden.



Eine Kanone sollte es sein und als Vorlage dienten Bilder von einem Wagen der Blauen Funken aus Köln. Alleine konnten die Beiden das nicht stemmen. Also mussten weitere Gesinnungsgenossen - mit einem evtl. ähnlichen Krankheitsbild - aktiviert und begeistert werden, die darüber hinaus auch bereit waren ihre Geldbörse zu öffnen.

Am 4.9. fand im Hofbiergarten von Peter Vohlen eine erste Versammlung statt. Der Vorstand war mit eingebunden und nach mehreren konstruktiven Gesprächen und kleineren verbalen „Gefechten“ wurde der Beschluss gefasst, den Wagen zu bauen. 11 Sponsoren erklärten sich bereit den Wagenbau zu unterstützen und umgehend konnte von Peter und Wilfried ein ausrangierter Anhänger in der Eifel ausfindig gemacht werden. Dieser wurde von Peter entsprechend bearbeitet/präpariert und Anfang Oktober in den Mönchhof nach Bessenich überführt. Die Familie Komp hatte unkompliziert

eine Halle zur Verfügung gestellt, die darüber hinaus auch noch mit nützlichem Equipment ausgestattet ist.



Am 12.10. war Bau-Start mit Peter Vohlen, Wilfried Velsler und Josef Hagedorn. Leo Graf, der leider erkrankt ist, kam dann später dazu und hat uns aufgrund seiner handwerklichen Fähigkeiten sehr gut unterstützt. Als Getränkelieferant war Manni Beuel unermüdlich.

Das erste Teilergebnis wurde anlässlich eines Richtfestes den Sponsoren und Mitgliedern des Vorstandes präsentiert. Auch hier gab es wieder Sponsoren (Christoph Wachendorf und Manuel Hagedorn) die für Essen und Getränke an diesem Abend sorgten in einer gemütlichen Atmosphäre, Dank der Familie Komp.

Das Zwischenergebnis kann sich sehen lassen nachdem die „Grobarbeiten“ erledigt sind. Die jetzt anstehende künstlerische Gestaltung erfolgt durch den techn. Zeichner Wilfried, dessen Ideen beispielhaft sind.

Zülpich und natürlich die Blauen Funken dürfen sich auf ein neues Highlight im nächsten Rosenmontagszug freuen. Auf jeden Fall hatten alle Beteiligten bisher viel Spaß und so sollte/muss es auch sein.



Unser neues Tanzpaar

Levve Funken,

Seit meinem dritten Lebensjahr tanzte ich bis zur letzten Session bei den Hovener Jungkarnevalisten. Nach so vielen Jahren habe ich mein Herz an den Verein und vor allem an die Mädels, mit denen ich später in der Damengarde tanzte, verloren. Trotz des ganzen Spaßes, den ich bei den Mädels immer hatte, entschloss ich mich zu euch zu kommen, wodurch ein schönes Kapitel meines Lebens endet, aber auch gleichzeitig ein neues und spannendes Kapitel auf mich wartet!

Mariechen bei den Funken zu sein, das war mein großer Wunsch seitdem ich denken kann. Das daraus wirklich Wahrheit wird, hätte ich wohl nie gedacht. Diesen Schritt bereue ich keineswegs, wobei die ersten Proben doch schon ziemlich anstrengend waren. Es war, beziehungsweise ist eine große Umstellung für mich. Während ich bei der HJK Gardetanz gewohnt war, bezieht sich das jetzige Training mehr auf Ballett. In diesem Gebiet bin ich noch unerfahren und bevor wir überhaupt mit dem Tanz begonnen haben, konzentrierten wir uns erst mal auf das tanzen „üben“ und die perfekte Haltung. Zusätzlich sind wir regelmäßig noch nach Kommern in die Ballettschule gefahren und somit verbesserte ich mich von Mal zu Mal. Dieses Training erweist sich für mich als wirklich wichtig und ich denke, dass ich hier noch „Platz nach oben habe“.

Der erste Auftritt in Niederau kam so schnell, sodass es dann endlich soweit war und ich mit euch auf der Bühne stehen durfte. Ich war sehr aufgeregt, doch wurde durch den Gedanken, dort niemanden zu kennen etwas besänftigt. Ganz anders war das bei meinem ersten Auftritt in Zülpich auf der Mädchensitzung. Da waren alle dabei, die dabei sein sollten, konnte und die ich kannte. Das war ein ganz anderes Gefühl. Dort wurde ich wiederrum durch den Gedanken, den ersten Auftritt schon gemeistert zu haben besänftigt. Natürlich spielte Niklas da auch eine ganz wichtige Rolle. Einen erfahrenen Tanzoffizier an seiner Seite zu haben ist schon viel wert und seien es nur Kleinigkeiten, wie zum Beispiel auf der Bühne einen Schritt nach links, rechts oder vorne zu rutschen.

Niklas hat mich allerdings nicht nur bei den Auftritten, sondern auch beim Training besänftigt und Mut zugesprochen. Das hat mir immer geholfen und dafür bin ich sehr dankbar.

Meine bisherige Zeit bei euch war zwar noch nicht sehr lang, allerdings umso intensiver, wenn man ganz „frisch“ dabei ist. Gleich beim ersten Kölntorabend wurde ich mit offenen Armen empfangen und bekam von jedem ein nettes Lächeln geschenkt. Diese Offenheit machte es mir umso leichter bei euch anzukommen und ich würde behaupten, dass ich das bin.

Ob bei einer offiziellen Veranstaltung oder bei einer zufälligen Begegnung in unserem Heimatstädtchen, es entwickeln sich immer nette Gespräche und schöne Abende. Ich bin gespannt was noch auf mich zukommen wird, wenn die Session erst richtig beginnt. Ich kann nur sagen, dass ich mich tierisch darauf freue!

Dreimol zöllech Alaaf

eure Marie



PS.: ich habe ganz vergessen, dass Niklas auch noch etwas sagen wollte:

Leeve Funke, liebe Alex,

Ich bin absolut Stolz ein neues Mariechen nach so langer und intensiven Zeit mit Anika zu bekommen. An dieser Stelle möchte ich mich auch hier noch einmal bei Anika bedanken. Es war bis jetzt schon unbeschreiblich schön und eine einmalige Zeit auf die ich immer sehr gerne zurückblicken werde. Nicht nur die Zusammenarbeit mit Anika, welche durchweg immer positiv war und wir uns gegenseitig oft aufgefangen haben, auch das einmalige Gefühl von den Kameraden „getragen“ zu werden ist wirklich fantastisch. Für mich ist immer einer der schönsten Momente, wenn ich in den Saal reingehe und weiß „wenn ich Sie jetzt hoch hebe, dann fangen alle an zu jubeln!“. Diese Gefühl hat sich natürlich durch die neue Marie nicht geändert.

Natürlich ist es für mich eine Umstellung nach fünf Jahren mit einer neuen Partnerin an meiner Seite zu tanzen, aber ich kann euch sagen, dass ich stolz und froh bin, dass ich mit Alex das erleben darf. Natürlich gibt es beim Training schon einmal, sagen wir mal, Meinungsunterschiede, gerade auch aufgrund der persönlichen Lage, aber wir konnten doch meiner Meinung nach tänzerisch an alte Leistungen anknüpfen. Dies durfte ich schon in Niederau und auf der Mädchensitzung feststellen. Ich freue mich tierisch auf die kommende Session und werde mit Alex mein Bestes geben um uns wie gewohnt tänzerisch zu präsentieren.

Niklas



Mädchensitzung

Die 14. Ausgabe der Mädchensitzung unter Leitung von Petra Rundholz war wieder ein toller Erfolg. Super Stimmung und ein abwechslungsreiches Programm für jung und alt. Mit dabei in diesem Jahr die Bands Kasalla und die Räuber sowie Tanzeinlagen der Blue Funkys, der Hovener Jungkarnevalisten und der Showtanzgruppe High Energy, dem mehrfachen Deutschen Meister im karnevalistischen Showtanz.



Nikolausfeier

Die diesjährige Nikolausfeier wurde durch unseren Musikzug organisiert, die das Pfarrzentrum wieder super hergerichtet und für eine klasse Bewirtung gesorgt haben. Highlight am Abend war das Spiel „Funken – Wer bin ich?“, bei dem aktive Mitglieder aus den Reihen des Corps sowie der Weihnachtsmann in gewohnter Manier, wie bei der Fernsehshow, erraten werden mussten. Danke für den tollen Abend!



Rückblick 90 Jahre Blaue Funken

90 Jahre Blaue Funken Zülpich, ein Jubiläum welches nach langen und intensiven Vorbereitungen in Erinnerung bleiben wird. Viele Stunden der Planung haben sich aber vollendet gelohnt.

Das Jubiläumsjahr 2017 begann mit der Geburtstagsparty am 25. Februar im Zülpicher Forum. Dort heizten „die Zillertaler“ alle Gäste ordentlich ein, ehe die Micky Brühl Band und DJ Fosco die Halle zum Toben brachten. Ein klasse Einstieg ins Jubiläumsjahr im Kreise der Blauen Funken und vieler befreundeter Gäste. Eine wirklich gelungene Veranstaltung. An diesem Abend wurde wieder deutlich, welches Potential in einer Abendveranstaltung am Karnevalssamstag steckt, sodass die vier Karnevalsvereine der Stadt sich entschieden haben, im kommenden Jahr, eine Gemeinschaftsveranstaltung auf die Beine zu stellen.



Das Wochenende vom 25. bis 28. August stand ganz unter dem Motto der Deutsch-Französischen Freundschaft, denn wir empfangen unsere Freunde aus Blaye. Die Musiker des „Orchestre d’harmonie les Merlots, Cars de Blaye“ oder kurz „Les Merlots“ gastierten über diese Tage in den Funkenfamilien und gaben am Freitagabend des 25. August ein Konzert auf der Bühne im Park am Wallgraben.



Ein toller Mix an klassischen und modernen Orchesterstücken präsentierten die knapp 40 Musiker an der in den Farben der „Tricolore“ in Szene gesetzten Landesburg.



Am Samstag feierten wir im Wallgraben am Weyertor ein wunderbares Familienfest. Die großen Funken konnten das ein oder andere Bier verzehren, die Kinder vermachten sich auf der Hüpfburg sowie der Wasserrutsche, welche unser Vizepräsident den ganzen Tag ordentlich präparierte, damit auch die schwergewichtigen Funken unter uns, welche man ja nun wirklich an einer Hand abzählen kann, ins Rutschen kamen.



Nach der heiligen Messe in St. Peter am Sonntagmorgen, trafen sich die Musiker der Blauen Funken und der "Merlots" zum gemeinschaftlichen musizieren am Lago Beach.



Eine wirklich gelungener Tag, gezeichnet von guter Musik, Kreativität, Freundschaft und Spontantät, denn so musste die Tanzgruppe auch nochmal den traditionellen Funkentanz auf dem Sand vor der Bühne präsentieren. Da unsere Tanzgruppe mit zweitem Vornamen auch „spontan“ heißt, wurden anstatt der nicht vorhandenen Wischer Strohhalme genutzt.

Der Abschluss des verlängerten Wochenendes fand am Montagabend im Siechhaus statt, wo sich beide Vereine reichlich beschenkten und den Tag ausklingen ließen, ehe unsere Gäste am Dienstag die Rückreise antreten mussten.

So traten im Laufe des Nachmittags auch verschiedenste spontan zusammengewürfelte Mannschaften aus Funken und Franzosen im Mehrkampf gegeneinander an. Es musste genagelt, Luftballons zum Platzen gebracht und Klamotten aus und angezogen werden.



Das Jubiläumsjahr 2017 endete mit dem Oktoberfest am 03. Oktober. Unter musikalischer Begleitung der lustigen Eifelländer gab unser Präsidöres, in seinem gekonnten Manier einen Rückblick auf die Geschichte unseres Vereins.

Ein Highlight war der Auftritt der „Flitsch“, welcher einen tollen Auftritt mit Gesang und Anekdoten aufzeigte. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die die Feierlichkeiten des 90-jährigen Bestehens bestens abgeschlossen und abgerundet hat.

Ein Artikel, der in unserer Funkenboutique wohl auch eher nicht zu finden sein wird...



St. Martinszug in Zülpich

Aus den internen Kreisen des Musikzugs erreichte der Redaktion die Nachricht, dass beim diesjährigen Martinszug, der übrigens eigentlich St. Martinzug heißen müsste, jemand besonderem im Vorfeld ein Ständchen gespielt wurde. Zwecks Einstimmung des Pferdes auf den anstehenden Zug durch Zülpichs Straßen wurde dem Tier kurzerhand „En Zöllechs ahle Muure“ vorgespielt. Es zeigt sich, unsere Zülpicher Nationalhymne kann man zu jeder Jahreszeit spielen. Eine Reaktion des Pferdes blieb wohl aus. Die Redaktion geht davon aus, dass es sich um ein Euskirchener Pferd gehandelt haben muss.

personelle Veränderungen im Vorstand

In diesem Jahr haben sich zwei Veränderungen im Vorstand ergeben, wodurch Manuel Wendel den Posten des Beisitzers für Öffentlichkeitsarbeit übernommen hat. Des Weiteren wurde nach der am 22. November stattgefundenen Versammlung der Offiziere und Mitglieder über 50 Jahren Adi Neubauer zu deren Vertreter gewählt.

Kindergruppe

Am 07. Oktober traten unsere Fünkchen den Weg ins Bubenheimer Spieleland an und trotzten den widrigen Wetterbedingungen und hatten einen Tag voller Spaß und Freude. So wurde geklettert, gerutscht und Gokart gefahren. Eine perfekte Einstimmung für die neue Session in der wir ein neues Kindertanzpaar präsentieren dürfen.



Ihren ersten Auftritt hatten Joeline Zahnke und Kilian Grams bei der Sessionseröffnung am 12.11. am Münstertor.

Impressum

Für alle, die es brauchen: Offizieller Herausgeber dieses Blattes sind die Blauen Funken Zülpich 1927 e.V., Postanschrift Leo Kyll, Bachsteinweg 15, 53909 Zülpich